

Umsetzungsplan zum Klimaanpassungskonzept 2021

Mit dem im Juni 2021 vom Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossenen Klimaanpassungskonzept wurde ein strategischer Rahmen gesetzt, um die Folgen des Klimawandels in Castrop-Rauxel im Sinne einer vorsorgenden Planung konkret zu mindern und somit die Stadt Castrop-Rauxel resilienter in Bezug auf die durch den Klimawandel spürbaren Veränderungen zu machen. Neben einem Rahmenplan, der die lokalen Betroffenheiten darstellt, sind im Klimaanpassungskonzept ebenso 14 auf Castrop-Rauxel angepasste Schlüsselmaßnahmen gefasst. Dabei bewegen sich die 14 Schlüsselmaßnahmen auf unterschiedlichen Detailebenen und reichen von konkreten Maßnahmen (z.B. S 14 – KliMarkt beibehalten, ausbauen und dezentralisieren) bis hin zu räumlich gefassten Maßnahmen (z.B. S 3 – Hitzevorsorge in der Innenstadt). Mit dem Umsetzungsplan zum Klimaanpassungskonzept werden nun sowohl zeitliche Horizonte aufgezeigt, als auch die Schlüsselmaßnahmen über weitere Projektansätze konkretisiert. Diese weitere Ausdifferenzierung stellt somit zum einen die konzeptionelle Arbeitsgrundlage für die Verwaltung dar und kann zum anderen der Öffentlichkeit und der Politik einen konkreteren Überblick verschaffen.

Ziel des Umsetzungsplan und zeitlicher Rahmen

Die 14 Schlüsselmaßnahmen des Klimaanpassungskonzepts werden durch den Umsetzungsplan weiter ausdifferenziert, um dem Klimaanpassungskonzept einen konkreten Umsetzungsrahmen für die Schlüsselmaßnahmen zu geben. Da die Schlüsselmaßnahmen selbst unterschiedliche Detaillierungsgrade aufweisen, trifft dies auch auf die im Umsetzungsplan entwickelten Projektansätze zu. Somit verbleiben noch Handlungsspielräume für die konkreten Projektentwicklungen in den nächsten Jahren, um den Umsetzungsplan einen Rahmen zu geben, der dennoch eine nötige Flexibilität aufweist.

Die zeitliche Komponente des Umsetzungsplans teilt sich in vier Kategorien auf. Die Kategorie „umgesetzt/ in Umsetzung“ kennzeichnet die Projekte, die bereits angegangen wurden. Mit den Zeithorizonten „kurzfristig unter 3 Jahre“ und „mittelfristig 3 bis 6 Jahre“ wird den Projektansätzen auch in Abhängigkeit von Umsetzungsressourcen zeitliche Struktur gegeben. Die Kategorie „Verstetigung“ ist vor allem bei Projektansätzen zum Tragen gekommen, die über den mittelfristigen Horizont hinaus weiterhin im Fokus bleiben sollen. Auch bei der zeitlichen Darstellung soll eine gewisse Flexibilität erhalten bleiben, so dass teilweise z.B. auch kurz- bis mittelfristige Zeithorizonte gleichzeitig ausgewählt wurden. Dabei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Umsetzungszeiträume aller Projektansätze und Maßnahmen ebenfalls von der Finanzierung und in Teilen auch einer potenziellen Fördermittelakquise abhängig sind.

Um den Umsetzungsstand in regelmäßigen Abständen transparent und öffentlich darstellen zu können, ist beabsichtigt in einem Rhythmus von ca. 2 Jahren den Umsetzungsstand zu evaluieren und der Politik vorzulegen.

Wechselwirkungen und Schlüsselakteur*innen

Insbesondere die Schlüsselmaßnahmen S3, S4 und S8 weisen einen hohen Überschneidungsgrad auf, sodass umfangreiche Wechselwirkungen bei den untergeordneten Projekten bestehen. So wirkt beispielsweise der Projektansatz Fassadenbegrünung zugleich in

drei Schlüsselmaßnahmen S 3 – Hitzevorsorge in der Innenstadt, S 4 – Umsetzung des Schwammstadtprinzips und S 8 – klimaangepasste öffentliche Gebäude. Diese Wechsel- bzw. Mehrfachwirkungen sind in der nachfolgenden Tabelle in der ersten Spalte durch die Zuweisung mehrerer Nummern abgebildet. Dabei sind diese Maßnahmen mit mehrfach zugeordneten Nummern inhaltsgleich. Die Nummerierungsverweise dienen der Übersichtlichkeit und Vollständigkeit innerhalb der jeweiligen Schlüsselmaßnahmen. Konkret hat diese Systematik den Vorteil, dass Projekte der jeweiligen Schlüsselmaßnahmen von den Lesenden schneller zu finden sind und es nicht erforderlich ist, die gesamte Tabelle zu lesen, um diejenigen Projektansätze zu finden, die inhaltlich mehreren Schlüsselmaßnahmen zugeordnet werden können. Sofern eine geringe inhaltliche Überschneidung der Projekte besteht, wurde die Schlüsselmaßnahme in Klammern in der ersten Spalte zur jeweiligen Maßnahme aufgeführt.

In einer weiteren Spalte sind die Schlüsselakteur*innen gefasst. Dabei ist zu berücksichtigen, dass insbesondere bei integrierten Projekten ein intensives Zusammenwirken von Projektbeteiligten essenziell ist. Dieses Zusammenwirken erstreckt sich dabei sowohl auf die Organisationseinheiten des Konzerns Stadt als auch externe Stellen und private Akteur*innen. Da sich der Bereich 67 derzeit im Umbruch befindet, ist dieser zunächst in Klammern gefasst, sodass diese Zuordnung im Späteren angepasst werden kann.

Tabelle Umsetzungsplan zum Klimaanpassungskonzept

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 1 Ausbau Starkregenrisikomanagement							
	Ausbau Starkregenrisikomanagement über Generalentwässerungsplan	- Im Rahmen des GEP werden wichtige Erkenntnisse über das Gefährdungspotential des überstauenden Kanalnetzes bei Starkregenereignissen erbracht	EUV	x	x		
S 2 Verrohrungskataster/-management							
	Erstellung eines Verrohrungskataster/-management		EUV	x	x		
S 3 Hitzevorsorge in der Innenstadt							
S 3.1 S 4.5	„Grüne Spots“ Dach- und Fassadenbegrünungen	- Förderprogramm in 2021 für private Eigentümer*innen in 2021 wurde über das Sonderprogramm Klimaresilienz in Kommunen in NRW gefördert	12, Private	x			
S 3.2 S 4.6 S 8.1	(regionales) Gründachprogramm	- Initiierung eines Förderprogrammes zur Dachbegrünung - Aktivierung von privaten Gebäudeeigentümer*innen zur Umsetzung von Dachbegrünungen - Informationsangebote für die Bürgerschaft z.B. im Rahmen des Klimapakts und des Klimabeirats	ZI Klima.Werk, Private		x		x
S 3.3 S 4.7 S 8.2	Fassadenbegrünung	- Informationskampagne für private Eigentümer*innen - Initiierung eines Förderprogrammes zur Fassadenbegrünung (mögliche Beispielgebäude ehemaliges Hertiegebäude; Begrünung ehemaliger Bunker) - Aktivierung von privaten Gebäudeeigentümer*innen zur Umsetzung von Fassadenbegrünungen	12, Umsetzung: 60 + Private		x		x
S 3.4	Mobile Bäume (ehem. Wanderbäume)	- Temporäre mobile Bäume in Pflanzenkübeln, die für eine Dauer von mindestens 5 Jahren in der Innenstadt verbleiben - Förderung über das Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW	12	x	x		

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 3.6	Trinkwasserspender	- Erster Trinkwasserspender wurde in der Innenstadt errichtet - Entwicklung weiterer Standorte	EUV, Gelsenwas- ser	x	x	x	
S 3.7 S 4.13	Wasserelemente	- Implementierung von Wasserelementen wie Brunnen und Wasserläufen zur lokal begrenzten Hitzeregulation	EUV, ggf. Private			x	
S 3.8 S 4.15	Mulden und Mulden- Rigolensysteme (Baumrigolen, urban wetlands)	- Rückhaltung und Speicherung des Niederschlagwassers (u.a. im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts) - Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Flächenansprüche und örtlichen Gegebenheiten	EUV, private Investoren, 61		x	x	x
S 3.9 S 4.14	Entsiegelungsflächen/ Umnutzungen zu Grünflächen	- Flächenentsiegelungen zur Erhöhung der kleinräumigen Kühlungs- und Verdunstungseffekte, Fördermittelakquise - Entsiegelung der ehemaligen Tennisplätze im Bereich des Goldschmiedingparks	12, 60, 61, 67, EUV	x		x	
S 3.10	Temperaturmessung zum Monitoring	- Nutzung der Temperaturdaten des Berufskollegs zur Evaluierung von Maßnahmen - ggf. Ergänzung der Messpunkte	Kreis RE, Digitalisie- rungsbeauf- tragter	x		x	
S 3.11 S 8.3	Verschattung	- Implementierung von schattenspenden Elementen in der Innenstadt wie Vordächer, Markisen, Sonnensegeln oder Bepflanzungen	12, 61, EUV			x	
S 3.12	Gießkannenheld*innen	- Projekt zur Bewässerung von Bäumen durch Ehrenamtliche - Derzeit u.a. Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten	ZI Klima.Werk, EUV		x		
S 3.13	Klimaresiliente Fahrbahndecken	- Verwendung von hellen Straßenbelägen mit einem höheren Albedo-Effekt, die die Aufheizung des Straßenbelags minimieren	EUV			x	x
S 3.14	Regionaler Hitzeaktionsplan	- Aufstellung eines regionalen Hitzeaktionsplans, der über den Innenstadtbereich hinaus wirksam ist - Steuerung durch die ZI Klima.Werk für die Kommunen der Emscherregion	ZI Klima.Werk			x	x
S 4 Umsetzung des Schwammstadtprinzips							

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel-akteur*in	Umgesetzt/ in Umsetzung	Kurzfristig (< 3 J.)	Mittelfristig (3-6 J.)	Verstärkung
S 4.1	Betrachtungsraum Ohmstr.	<ul style="list-style-type: none"> - Zielstellung: Abkopplung befestigter Flächen und die Steigerung der Verdunstung - Ausweisung eines Betrachtungsraumes inkl. Maßnahmenentwicklung im Bereich Ohmstraße + Habinghorst als Fördergebiet über die ZI Klima.Werk 	12, EUV, ZI Klima.Werk, Private	x	x		
S 4.2	Untersuchung eines möglichen Betrachtungsraums Wohngebiet Deininghausen	<ul style="list-style-type: none"> - Zielstellung: Abkopplung befestigter Flächen und die Steigerung der Verdunstung - Untersuchung und ggf. Ausweisung eines Betrachtungsraumes inkl. Maßnahmenentwicklung im Bereich Deininghausen als Fördergebiet über die ZI Klima.Werk 	12, EUV, ZI Klima.Werk, Vonovia		x	x	
S 4.3	Betrachtungsraum Altstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Zielstellung: Abkopplung befestigter Flächen und die Steigerung der Verdunstung - Ausweisung eines Betrachtungsraumes inkl. Maßnahmenentwicklung im Bereich Altstadt als Fördergebiet über die ZI Klima.Werk 	12, EUV, ZI Klima.Werk,		x	x	
S 4.4	Stellplatzanlage Merklinde	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Maßnahmen zur Regenrückhaltung und Begrünung der Stellplatzanlage (unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte) 	12	x	x		
S 4.5 S 3.1	„Grüne Spots“ Dach- und Fassadenbegrünungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderprogramm in 2021 für private Eigentümer*innen in 2021 wurde über das Sonderprogramm Klimaresilienz in Kommunen in NRW gefördert 	12, Private	x			
S 4.6 S 3.2 S 8.1	(regionales) Gründachprogramm	<ul style="list-style-type: none"> - Initiierung eines Förderprogrammes zur Dachbegrünung - Aktivierung von privaten Gebäudeeigentümer*innen zur Umsetzung von Dachbegrünungen - Informationsangebote für die Bürgerschaft z.B. im Rahmen des Klimapakts und des Klimabeirats 	ZI Klima.Werk, Private		x		x
S 4.7 S 3.3 S 8.2	Fassadenbegrünung	<ul style="list-style-type: none"> - Informationskampagne für private Eigentümer*innen - Initiierung eines Förderprogrammes zur Fassadenbegrünung (mögliche Beispielgebäude ehemaliges Hertiegebäude; Begrünung ehemaliger Bunker) - Aktivierung von privaten Gebäudeeigentümer*innen zur Umsetzung von Fassadenbegrünungen 	12, Umsetzung: 60 + Private		x		x

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 4.8	Fassaden- und Hofflächenprogramm - ISEK Merklinde	- Förderung von Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Entsiegelung von befestigten Flächen in der Gebietskulisse ISEK Merklinde	12, Private	x			
S 4.9	Beratung zu Maßnahmen der Klimaresilienz und Niederschlagsmanagement - ISEK Stadtmittelpunkt	- Beratung zum optimierten Niederschlagswassermanagement, zur Gestaltung von versickerungsfähigen und diffusionsoffenen Oberflächen auf Freiflächen und zu Retentionsmaßnahmen in der Gebietskulisse ISEK Stadtmittelpunkt	12		x		
S 4.10 S 8.5 [S 3]	Entsiegelungsprojekt „Coole Schulhöfe“	- (Teil-)Entsiegelung von aktuell versiegelten Schulhöfen aus Mitteln des Sonderprogramms Klimaresilienz in Kommunen in NRW - dient der Hitzevorsorge (unter anderem in der Innenstadt aufgrund der Schulhöfe im Bereich der Innenstadt), der Erreichung der Schwammstadt sowie der Klimaanpassung öffentlicher Gebäude und deren Freiflächen	EUV, (67)		x	x	
S 4.11 [S 5]	Förderrichtlinie Rückbau Schottergärten	- finanzielle Unterstützung von Privaten bei der Entsiegelung der Vorgärten	61	x			
S 4.12 S 9.1	Begrünungssatzung	- Festlegung konkreter Vorgaben zur Begrünung neuer Vorhaben	61	x			
S 4.13 S 3.7	Wasserelemente	- Implementierung von Wasserelementen wie Brunnen und Wasserläufen zur lokal begrenzten Hitzeregulation	EUV			x	
S 4.14 S 3.9	Entsiegelungsflächen/ Umnutzungen zu Grünflächen	- Flächenentsiegelungen zur Erhöhung der kleinräumigen Kühlungs- und Verdunstungseffekte, Fördermittelakquise - Entsiegelung der ehemaligen Tennisplätze im Bereich des Goldschmiedingparks	12, 60, 61, 67, EUV	x		x	
S 4.15 S 3.8	Mulden und Mulden- Rigolensysteme (Baumrigolen, urban wetlands)	- Rückhaltung und Speicherung des Niederschlagswasser u.a. im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts	EUV, private Investoren		x	x	x
S 5 Überflutungsvorsorge an Hotspots							
S 5.1	Informationsangebote im Geoportal	- Bürger*innen können sich durch die Bereitstellung von Kartenmaterial aus dem Klimaanpassungskonzept im Geoportal über mögliche Gefährdungen informieren	62	x			

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 5.2	Informationsangebote zur Regenwasserabkopplung	- Sensibilisierung und Information in Hinblick auf die Abkopplung von Regenwasser auf dem eigenen Grundstück, um Abflussspitzen und Überflutungen zu vermeiden - Regenwasser kann zeitverzögert in den Boden versickern und fließt somit nicht oberflächlich ab - https://regenwasser-euv.vpc-group.biz	EUV		x		
S 5.3	Multifunktionale Flächennutzung	- Verkehrs- und Freiflächen können als temporäre Rückhalteräume vorgesehen werden	12, EUV			x	
S 6 Klimaanpassung an Haltestellen des ÖPNV							
S 6.1	Begrünung der Dachflächen und/oder Seitenwände	- Technisch nicht realisierbar	EUV				
S 7 Verbesserung der Gewässerstruktur und –güte							
S 7.1	Naturnahe Gewässergestaltung und –renaturierung	- Umgestaltung Rauxeler Bach - Umgestaltung Schlaanbach	EUV		x	x	
S 8 Klimaangepasste öffentliche Gebäude							
S 8.1 S 3.2 S 4.6	(regionales) Gründachprogramm	- Initiierung eines Förderprogrammes zur Dachbegrünung	Zi Klima.Werk		x		x
S 8.2 S 3.3 S 4.7	Fassadenbegrünung	- Initiierung von Fassadenbegrünungen an öffentlichen Gebäuden (Fördermittelakquise erforderlich) - (Teil-) Begrünung Hartkortschule an der östlichen Fassadenseite	12, Umsetzung: 60	x	x	x	
S 8.3 S 3.11	Verschattung	- Implementierung von schattenspenden Elementen an städtischen Gebäuden wie Vordächern, Markise, Sonnensegeln oder Bepflanzungen	60			x	x
S 8.4	Anpassung der Freiflächen: Stadt als Vorbild	- Versiegelte Freiflächen vor öffentlichen Gebäuden sollen mittelfristig entsiegelt werden bzw. im Zuge der Klimaanpassung umgestaltet werden	60, EUV, (67)			x	

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
kalend erwoch e 11S 8.5 S 4.10 [S 3]	Entsiegelungsprojekt „Coole Schulhöfe“	- (Teil-)Entsiegelung von aktuell versiegelten Schulhöfen aus Mitteln des Sonderprogramms Klimaresilienz in Kommunen in NRW - dient der Hitzevorsorge (unter anderem in der Innenstadt aufgrund der Schulhöfe im Bereich der Innenstadt), der Erreichung der Schwammstadt sowie der Klimaanpassung öffentlicher Gebäude und deren Freiflächen	EUV, (67)		x	x	
S 9 Verbindliche Vorgaben zur Vorgartengestaltung							
S 9.1 S 4.12	Begrünungssatzung	- Festlegung konkreter Vorgaben zur Begrünung neuer Vorhaben	61	x			
S 9.3	(Foto-) Wettbewerb (Jury: Klimabeirat)	- Ausschreibung eines städtischen Fotowettbewerbs als zusätzlicher Anreiz einer durchgrünten Vorgartengestaltung	12, 61		x		
S 10 Klimaanpassung in der Verwaltung stärken							
S 10.1	Controlling / Monitoring der Schlüsselmaßnahmen	- Controlling und Monitoring der Schlüsselmaßnahmen und des Umsetzungsplanes durch das Klimamanagement und die Klimakoordination	12	x	x		x
S 10.2	Aufbau und Etablierung einer verwaltungsinternen lenkende Fachgruppe	- Zur verwaltungsinternen kontinuierlichen Begleitung der Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen wird eine verwaltungsinterne lenkende Fachgruppe aufgebaut	Betrieb III, EUV				x
S 11 Standard-Checkliste für die Bauleitplanung							
S 11.1	Klimaampel	- Nachhaltigkeitscheck für städtebauliche Satzungen mit dem Ziel der Checkliste in Bezug auf Belange des Umwelt- und Klimaschutzes - der Nachhaltigkeitscheck für städtebauliche Satzungen dient als Testphase für eine spätere etwaige Ausweitung	61	x			
S 11.2 [S3, S4, S5, S9]	Festsetzungen mit klimarelevanten Auswirkungen im Bebauungsplan	- im Sinne von Musterfestsetzungen	61	x	x		x

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 11.3	Dialog mit Investor*innen zum Einsatz nachhaltiger Baustoffe	- Vorhabenträger*innen sollen in Abstimmungsgesprächen dazu angeregt werden, nachhaltige Baustoffe im Bebauungsplangebiet einzusetzen	61				x
S 12 Weiterentwicklung eines Integrierten Stadtgrünkonzeptes							
S 12.1	Betrachtung der städtischen Grün- und Freiflächen, Kleingärten und Friedhöfe (Analyse und Entwicklungsziele)	- Im Rahmen des Stadtgrünkonzeptes erfolgt eine Betrachtung und Differenzierung der Grünflächen nach Funktion und Zielstellung	EUV, (67)			x	
S 12.2	Analyse der Standortparameter	- das Stadtgrünkonzept betrachtet die standortbezogenen Rahmenbedingungen wie z.B. Niederschlag und Vegetation	EUV, (67)			x	
S 12.3	Empfehlungen (Artenpalette, Pflegeparameter, Gewährleistung der Pflege etc.)	- Ableitung grünflächenspezifischer Empfehlungen zur Nutzungskategorie, Artenpalette, Pflegeparameter und Gewährleistung der Pflege	EUV, (67)			x	
S 12.4	Blütenprogramm	- Auswahl von geeigneten Grünflächen als Blühflächen - Aktion zur Verteilung von Saatgut an alle Bürger*innen durch den Kreis Recklinghausen	EUV, (67)	x		x	x
S 12.5	Überprüfung / Überarbeitung Baumschutzsatzung	- Anpassung der Baumschutzsatzung	(67)		x		
S 13 Ausbau der (Online)-Beteiligung zur Klimaanpassung							
S 13.1	Online-Beteiligungsplattform Consul	- Informelle niederschwellige Beteiligungsangebote	Stabsstelle Bürgerbe- teiligung, 12	x			x
S 13.2	Informationsangebote für die Öffentlichkeit	- Aktivierung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen (z.B. Gebäudeeigentümer*innen bei Fassaden- und Dachbegrünungen)	Pressestelle, 12, EUV, Klimapakt + Klimabeirat	x	x	x	x

Nr.	Projekt	Erläuterung	Schlüssel- akteur*in	Umges- etzt/ in Umsetz- ung	Kurz- fristig (< 3 J.)	Mittel- fristig (3-6 J.)	Verste- tigung
S 13.2	In CAS-App integrieren/ Plattform Ideen- und Mängelmelder	- Implementierung des Themas Klimaanpassung in den Ideen- und Mängelmelder der CAS-App	18			x	
S 13.3	Klimapakt inkl. Klimabeirat und AGs Internetauftritt	- Einbindung von Bürger*innen insbesondere im Rahmen des Klimapakts (Teil 3)	12, 18, Pressestelle		x		
S 14 KliMarkt beibehalten, ausbauen und dezentralisieren							
S 14.1	Fortführung KliMarkt	- Durchführung der Informationsveranstaltung KliMarkt zur Einbindung von Bürger:innen und Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit	EUV	x			x
S 14.2	Erweiterung um quartiersbezogene Ebene (Starkregengefährdung, Hitzeinseln etc.)	- Klimakarten im Rahmen des KLAK - Zusätzlich können die Ergebnisse räumlicher Analysen vor Ort auf Quartiersebene dargestellt werden	EUV		x		x